

von Pappeln gesäumten Weg bis zu einem Gatter. Hier nicht irritieren lassen, ein schmaler Weg auf der rechten Seite führt uns an der Absperrung vorbei. Nun befinden wir uns im Naturschutzgebiet *Falkenberger Rieselfelder*, das 1995 unter Schutz gestellt wurde. Durch das Beweidungskonzept mit Schottischen



Hochlandrindern wird die natürliche Sukzession (Verwaldung) verhindert und die Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten bleiben erhalten.

Wir folgen dem Weg bis zur nächsten Gabelung und biegen rechts ab. Ein Rastplatz an der Kreuzung lädt zum Verweilen ein. Rechterhand befindet sich ein im Herbst 2023 neu angelegtes Gewässer, welches Amphibien, wie den Laubfrosch, als Laichgewässer dienen soll.

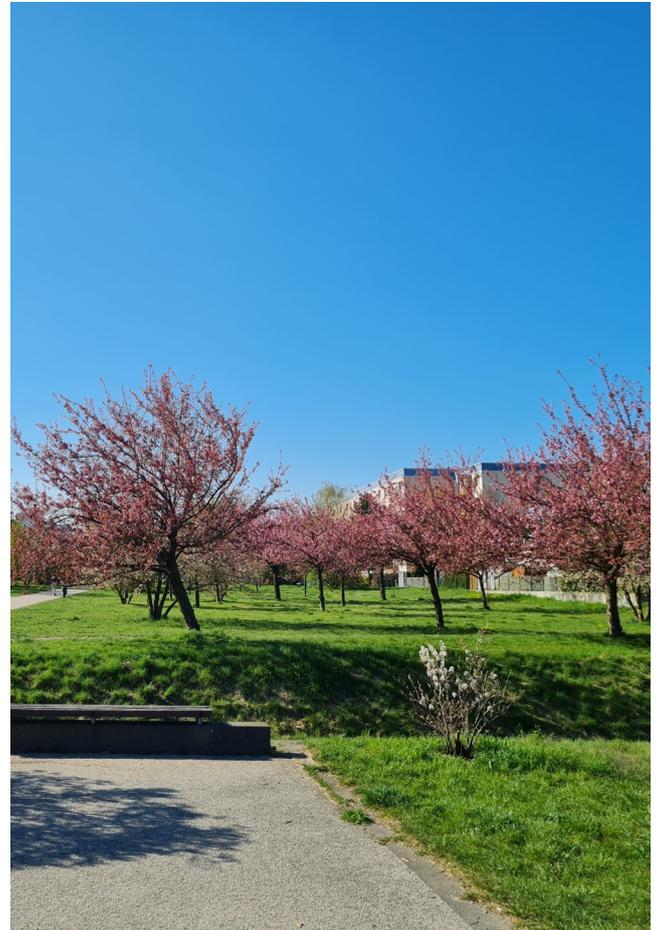
Obstbaumbestandene Wege, größtenteils Anfang der 1990er-Jahre gepflanzt, führen uns an einer Streuobstwiese entlang. Wir gehen weiter geradeaus, kommen am Berliner Tierheim mit Tierfriedhof vorbei und nähern uns dem Dorf Falkenberg. So gelangen wir zur Rückseite des Gutsarkes Falkenberg mit dem Gutsteich. An der Falkenberger Dorfstraße angekommen, sieht man rechts die sanierte Dorfkate mit dem *Café Lehmssofa*, welches zu einer kulinarischen Pause einlädt.

Hier endet unsere Wanderung. Ab der Falkenberger Dorfstraße können Sie entweder mit dem Bus 197 oder nach 600 Metern Fußweg auch mit der TRAM M4 stadteinwärts fahren.



Diese Wanderung finden Sie auch als digitale Route zum Nachwandern auf Komoot. Scannen Sie dafür einfach den QR-Code.

*Mit Herz, Hand
und Verstand.*



Umweltbüro Lichtenberg

Passower Straße 35

13057 Berlin

Tel.: 030 929 01 866

info@umweltbuero-lichtenberg.de

www.umweltbuero-lichtenberg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 – 12 Uhr

Mittwoch: 14 – 18 Uhr

Donnerstag: 12 – 16 Uhr

und nach Vereinbarung

An Feiertagen geschlossen!



Weiden, Wiesen und Schutzgebiete

Kommen Sie mit auf eine etwa acht Kilometer lange Wanderung durch den Norden Lichtenbergs. Hier begegnen wir geschützten Waldfraktalen, Naturschutzgebieten und unterschiedlichen Landwirtschaftsformen. Wie die drei Dinge zusammen passen? Finden wir es heraus!

Wir starten am *S-Bahnhof Wartenberg*, nehmen den Ausgang *Egon-Erwin-Kisch-Straße*, überqueren den Bahnhofsvorplatz und biegen links in die oben benannte Straße ein. An der nächsten Kreuzung gehen wir geradeaus und gelangen so in die Wartenberger Feldmark, die im Mai 2023 als Landschaftsschutzgebiet Wartenberger und Falkenberger Feldflur ausgewiesen wurde. Ein Findling weist hier am Eingang darauf hin. Kirschbäume, von japanischen Bürgern gespendet und im Mai 1995 gepflanzt, weisen uns den Weg. Wir überqueren den Hechtgraben und biegen anschließend rechts auf den *Schnitterinnenweg* ab. Auf der rechten Seite des Weges begleiten uns verschiedene Sport- und Erholungsflächen, neben einem Skatertrapez gibt es auch einen Basketball- und einen Spielplatz. Ein von Bäumen und Sträuchern umwachsener Rastplatz lädt zum Verweilen ein. Direkt hinter der Rinderweide biegen wir links auf einen unbefestigten Rasenweg ein, rechtsseitig begleitet uns nun ein Waldfraktal, welches Anfang 2000 angelegt wurde. Die hier vorhandenen wertvollen

Naturräume sollen bei gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung bewahrt werden, um den räumlichen Eindruck einer offenen Landschaft, die bis zur Siedlungskante reicht, zu erhalten. An das Waldfraktal schließt sich eine Streuobstwiese jüngerer Alters an. Hier lassen sich mit ein wenig Glück Rehe, Rebhühner und Feldhasen beobachten. Auf Streuobstwiesen vereinen sich mehrere Nutzungen: Zum einen werden die vorhandenen Obstbäume abgeerntet, zum anderen wird die Wiese u. a. für die Heuproduktion oder als Weide genutzt.

Am Ende der Streuobstwiese biegen wir rechts auf den *Wiesenweg* ab, um dann an der nächsten Kreuzung links abzubiegen. An der nächsten Gabelung treffen vier Wege aufeinander, wir nehmen gleich den ersten Weg scharf rechts, den *Tümpelweg*. Hier bewegen wir uns zwischen dem Waldfraktal und einer eingezäunten Weidefläche. Am Pflasterweg angekommen stehen wir an landwirtschaftlich genutzten Feldern. Wir halten uns nun rechts, überqueren die *Lindenberger Straße* und gelangen so in die Siedlung Wartenberg. An der *Straße 5* angekommen, biegen wir rechts ab und folgen dieser bis zur *Straße 3*, hier halten wir uns links. Wir folgen der Ausschilderung des Barnimer Dörferweges geradeaus und biegen hinter den Kleingärten links in die Falkenberger Feldmark ein. Den Barnimer Dörferweg entlang halten wir uns rechts und folgen dem

